Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 620. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 6. September 1886.

Deutschland.

Berlin, 4. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General der Infanterie z. D. von Woyna, bisher Gouverneur von Mainz, das Kreuz der Großcomthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem emeritirten Hauptlehrer Hoffmann zu Schlegel im Kreise Neurode, dem pensionirten Förster von Schiller zu Hegersdorf im Kreise Büren, dem pensionirten Steueraufseher Richter zu Guben, den bisherigen Schulzen Friedrich Knaack zu Prust im Kreise Greifenberg und Samuel Schwarz zu Strzyzewo im Kreise Krotoschin, dem Werkmeister Nestmann I., dem Treiber Johann Schiwy und dem Verwieger Heinrich Rambaum, alle drei auf dem Staatswerke Friedrichshütte bei Tarnowitz, ferner dem herrschaftlichen Diener Wilhelm Frank zu Schloß Plathe im Kreise Regenwalde und dem herrschaftlichen Kutscher Christian Krüger zu Wilhelmsfelde im Kreise Greifenhagen das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Sergeanten Ortmann im Brandenburgischen Husaren-Regiment (Zietensche Husaren) Nr. 3 und dem Unteroffizier Otto im Ostfriesischen Infanterie-Regiment Nr. 78 die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Landrath a. D. und Rittergutsbesitzer Georg von Köller auf Kantreck im Kreise Kammin den Charakter als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädikat Excellenz, sowie dem Oberförster und Docenten an der Forst-Akademie zu Eberswalde, Zeising, den Amtstitel als Forstmeister mit dem Range der Regierungs-Räthe verliehen; und den Ober-Bürgermeister Zweigert in Guben, in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Essen a. d. Ruhr getroffenen Wahl zum Bürgermeister der Stadt Essen a. d. Ruhr, unter Verleihung des Titels als Ober-Bürgermeister auch für das neue Amt, auf die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Der praktische Arzt Dr. med. Carl Rump ist, unter Belassung seines Wohnsitzes in Osnabrück, zum Kreisphycus des Kreises Wittlage ernannt worden. — Der Forst-Assessor Koepp ist zum Oberförster ernannt und demselben die Verwaltung der durch Pensionirung des Oberförster Bölsing erledigten Kloster-Oberförsterei Lamspringe in der Provinz Hannover übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Aviso „Loreley", Commandant: Capitänlieutenant Dräger, hat am 4. September c. Galatz verlassen. Der Dampfer „Salier" mit dem Ablösungscommando S. M. Kreuzers „Albatros" ist am 3. September c. in Sydney eingetroffen. Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Bismarck" und „Olga", Geschwaderchef: Contreadmiral Knorr, ist am 1. September c. in Shanghai eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. September.

** **Die große Jury der Obst- und Gartenbauausstellung** hat in ihrer Plenarversammlung am Sonntag Vormittag einstimmig den höchsten Ehrenpreis Herrn Civilingenieur C. Ed. Haupt aus Brieg zuerkannt, welcher sowohl als Erbauer von Gewächshäusern nach eigener Construction, als Erfinder einer neuen, außerordentlich leistungsfähigen und dabei sehr sparsamen Heizungsanlage, als hervorragendster Rosen- und Azaleen-Treibgärtner, als Cultivateur höchst seltener Orchideen und anderer hochwerthvoller Tropenpflanzen, sowie als Züchter der besten Weintrauben und Pfirsiche in allen Concurrenzen die ersten Preise erhalten hat. Es wird in einer Immediateingabe der Jury an den Kaiser an höchster Stelle die Bitte vorgetragen werden, Herrn Haupt die goldene Staatsmedaille für hervorragende Leistungen im Gartenbau zu verleihen.

= **Rosenberg OS.**, 4. Septbr. [Finanzielle Kreisangelegenheiten.] Der hiesige Kreisausschuß ist dahin übereingekommen, zur Bildung eines Fonds zu Wegebauten und sanitätspolizeilichen Zwecken alljährlich 2000 Mark mit der Maßgabe zum Etat zu bringen, daß die in Höhe von 41000 Mark etatisirten Kreis-Communal-Beiträge bei Ansatz der gedachten 2000 Mark nicht erhöht werden. Die Bildung eines solchen Fonds erscheint nach der Ansicht des Kreisausschusses nothwendig, um im Falle eines dringenden Bedürfnisses für die angegebenen Zwecke nicht zu einer Erhöhung oder extraordinairen Ausschreibung von Kreicommunalbeiträgen schreiten zu müssen. — Ein anderweites Mittel, die Leistungsfähigkeit des Kreises zu erhöhen, ist in dem Betrage von 4427 Mark geboten, welcher dem Kreise auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai vorigen Jahres aus den eingezogenen landwirthschaftlichen Zöllen des Etatsjahres 1885/86 zugewiesen worden ist. Der Kreisausschuß beabsichtigt, den überwiesenen Betrag in Gemäßheit des allegirten Gesetzes zur Erfüllung solcher Aufgaben, für welche seitens des Kreises die Mittel durch Zuschläge zu den directen Staatssteuern sonst aufgebracht werden müssen, zu verwenden, denselben in den Etat pro 1887/88 einzustellen und bis zur etatsmäßigen Verwendung zinsbar anzulegen. — Endlich wird auch die Herabminderung einer im letzten Grunde das Kreisvermögen treffenden Ausgabe insofern intendirt, als das Curatorium der Kreissparkasse und der Kreisausschuß sich dahin vereinigt haben, auf Grund des betreffenden Kassen-Status mit Rücksicht auf die Lage des Geldmarktes den Zinsfuß von Spareinlagen von 4 auf $3\frac{1}{2}$ pCt. vom 1. April 1887 ab herabzusetzen. — Die Berathung und Beschlußfassung über diese Gegenstände bildet einen Theil der Tagesordnung, welche der am 13. d. M. stattfindenden Sitzung des Kreistages hierselbst zu Grunde gelegt werden wird.

=ch= **Oppeln**, 4 Septbr. [Gewerbekammer.] Der zur Constituirung der Gewerbekammer für den hiesigen Regierungsbezirk auf Dinstag, den 7. d. Mts., anberaumt gewesenen Termin ist wegen eingetretener Hindernisse auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Der Rücktritt des Fürsten von Bulgarien.

Sofia, 5. Septbr.*) Ein Ministerrath unter Vorsitz des Fürsten Alexander entscheidet heute, ob die Sobranje und die Versammlung der Offiziere wegen des Rücktritts des Fürsten befragt, oder ob die Abdankung durch eine bloße Proclamation mitgetheilt werden solle. Die erstere Form wird gewählt werden. Der Rücktritt des Fürsten Alexander ist beschlossen.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Sofia, 4. September. (Verspätet eingetroffen.) (Telegramm der „Agence Havas".) Als der Fürst gestern, nach den ihm von der Bevölkerung dargebrachten Huldigungen und nach dem Defilé der Truppen, in sein Palais zurückgekehrt war, versammelten sich in dem großen Saale desselben die Offiziere und die Mitglieder des diplomatischen Corps. An dieselben hielt der Fürst eine Ansprache, in welcher er etwa Folgendes sagte: Während 7 Jahren habe er an der Unabhängigkeit und für die Interessen Bulgariens gearbeitet. Seine beständige Sorge habe besonders der Armee und den Offizieren gegolten; er habe Letztere wie seine Familie, wie seine Kinder betrachtet und sei, was seine persönliche Lage anbelange, beruhigt gewesen, da er sich von Offizieren umgeben gesehen, die seine Gefährten in den Kämpfen für den Ruhm Bulgariens waren. In jener traurigen Nacht habe er, als er das erste Geräusch vernommen, gefragt, ob Truppen da seien und sei auf Bejahung dieser Frage beruhigt gewesen, da er Vertrauen in seine Armee gehabt habe. Dieses Vertrauen zu seinen Offizieren habe er auch trotz der jüngsten unglückseligen Ereignisse nicht verloren; dieselben hätten sich, Dank Popow und Mutkurow, bei den nach seiner Abreise vorgekommenen Unruhen auf der Höhe der Situation befunden. (Hier umarmte der Fürst die genannten Offiziere.) Die Ehre der bulgarischen Armee sei wieder hergestellt. Er sehe heute Offiziere um sich versammelt, die ihm ihre Ergebenheit bewiesen hätten. Er könne Bulgarien verlassen, ohne daß die Ordnung gestört werde, welches auch immer die Umstände sein möchten, in denen er selbst sich befinde. Er werde stets zu Gott beten für dieses Land, sein Herz werde stets mit seinen Offizieren sein und er werde der Erste sein, der als Freiwilliger zugelassen zu werden verlangte in einem Feldzuge für Macedonien. Er könne nicht in Bulgarien bleiben, denn der Kaiser von Rußland wolle es nicht, weil seine Anwesenheit in Bulgarien im Widerspruche stehe mit den Interessen des Landes. Er sei also gezwungen, das Land zu verlassen. Hier bemerkte Popow: „Wir waren, sind und werden stets mit Ihnen sein. Muth! Vorwärts!" Der Fürst erwiderte, die Unabhängigkeit Bulgariens verlange, daß er das Land verlasse, denn, wenn er dies nicht thäte, würde es zu einer Occupation durch Rußland kommen. Aber bevor er gehe, werde er die höheren Offiziere befragen und eine Regentschaft einsetzen, welche versuchen solle, die Interessen der Offiziere sicher zu stellen. In allen Fällen rechne er auf die Armee. — Gegenüber dem russischen Generalconsul Bogdanow, welcher sich gestern Abend in das Palais begab, soll der Fürst seinen Entschluß, binnen Kurzem die Gewalt niederzulegen, bestätigt haben. Heute wird großer Conseil stattfinden, an welchem Stambulow, Karawelow und andere Personen theilnehmen werden. Es gilt für wahrscheinlich, daß die Einsetzung einer Regentschaft beschlossen werden wird. Der Fürst soll die Absicht ausgesprochen haben, Sofia in zwei Tagen zu verlassen. Auch eine größere Versammlung von Offizieren soll heute abgehalten werden. Die Stadt ist vollkommen ruhig.

*) Durch Extrablatt unseren Lesern bereits gestern mitgetheilt. (Die Red.)

Sofia, 5. Sept. (Telegramm der „Agence Havas".) In dem stattgehabten Conseil erklärte der Fürst Alexander formell, daß er abdanken werde. Die Minister und die Befehlshaber der Armee sprachen sich gegen diesen Entschluß aus und ersuchten den Fürsten, die Regierung zu behalten. Der Fürst setzte darauf wiederholt auseinander, daß es ihm angesichts der entgegengesetzten Willensmeinung des Kaisers von Rußland, sowie bei der mangelnden Unterstützung der übrigen Mächte unmöglich sei, die Regierung fortzuführen; das einzige Mittel, eine Occupation zu vermeiden, sei seine Abreise. Die Frage der Einsetzung einer Regentschaft kam nicht zur Besprechung; die Sitzung des Conseils wurde aufgehoben, ohne daß ein Beschluß gefaßt war. — Wie es heißt, versuchte eine Anzahl aufständischer Offiziere über die türkische Grenze zu entkommen; 20 derselben sollen dabei von den bulgarischen Behörden verhaftet, 3 von türkischen Soldaten getödtet sein.

Konstantinopel, 5. Sept. In Folge einer Depesche des Lord Iddesleigh ist der englische Botschafter Thornton heute zu Besprechungen über die bulgarischen Angelegenheiten nach London abgereist; derselbe hofft bis zum Eintreffen des Herzogs von Edinburgh hierselbst wieder hierher zurückkehren zu können.

Belgrad, 5. Sept. Die provisorische Consular-Convention mit der Türkei ist gestern unterzeichnet worden. Die Nachricht, daß Serbien beabsichtigt habe, sich bei dem Einzuge des Fürsten Alexander in Sofia durch einen Abgesandten vertreten zu lassen, wird in Regierungskreisen als vollständig erfunden bezeichnet.

Ratzeburg, 5. Sept. Die Wahlergebnisse bei der Reichstagswahl im Wahlkreise Lauenburg liegen nunmehr vollständig vor. Für Berling (deutschfr.) sind 4495, für Graf Bernstorff (cons.) sind 3291 Stimmen abgegeben worden, der erstere ist sonach gewählt.

Darmstadt, 4. Sept. Der Großherzog wird sich am 10. d. M. nach Straßburg begeben, um den im Reichslande stattfindenden Kaisermanövern beizuwohnen, von dort kehrt derselbe am 15. d. M. nach Friedberg zurück, um an den in dortiger Gegend stattfindenden Divisions- und Corpsmanövern bis zum 22. d. M. theilzunehmen.

Nordhausen, 5. September. Der Aufsichtsrath der Nordhausen-Erfurter Bahn erachtet den von der Staatsregierung angebotenen Kaufpreis für nicht genügend, und hat zwecks weiterer Verhandlungen mit der Regierung eine aus den Directionsmitgliedern und 4 Mitgliedern des Aufsichtsraths bestehende Commission ernannt.

Pest, 4. Sept. Die Mitglieder der preußischen militärischen Deputation sind heute morgen über Wien nach Berlin abgereist. Oberbürgermeister Rath war zur Verabschiedung am Bahnhofe anwesend.

Newyork, 5. Sept. Die Stadt Charleston ist gestern von neuen Erdstößen heimgesucht worden. Es wurden Ingenieure dahin gesandt, die den Zustand der Häuser untersuchen und Zelte für die Obdachlosen errichten sollen. Auch hinsichtlich der Bermudas-Inseln, welche genau in der Zone liegen, die das Erdbeben berührt zu haben scheint, werden Befürchtungen gehegt.

Buenos-Ayres, 5. Sept. Während des Monats August sind hier 33 Dampfer mit 6621 Einwanderern eingetroffen. Die Zolleinnahmen betrugen während desselben Monats 2 029 000 Piaster für Buenos-Ayres und 406 000 Piaster für Rosario.

Hamburg, 4. Septbr. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Westindien kommend, heute in Havre, und der Postdampfer „Gellert" von derselben Gesellschaft, von Hamburg kommend, heute Vormittag 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 6. September.

* **Bukarester Loose.** Die mehrfach erwähnte Differenz zwischen der Municipalität von Bukarest und den Bankhäusern, welche s. Z. die Bukarester Loos-Anleihe übernommen, dürfte jetzt zum ersten Male zu unangenehmen Consequenzen für die Inhaber dieser Loose führen. Bekanntlich erfolgte bisher die Auszahlung der am 1. Mai und 1. August gezogenen Nummern dieser Loose vom 5. September ab in Berlin und Breslau bei der Firma Jacob Landau. Für die jetzt bevorstehende Zahlung sind nun aber, entsprechend der vor einigen Tagen von uns reproducirten Mittheilung der Bukarester Stadtverwaltung, Rimessen nicht eingegangen und es wird daher seitens der bisherigen Zahlstelle die Einlösung der jüngst gezogenen Titres abgelehnt und nur die Auszahlung von Restanten aus früheren Verloosungen vorgenommen werden. Es scheint demnach bis zum Austrage der Differenz die Einlösung der gezogenen Loose nur in Bukarest erfolgen zu sollen.

Stand der Zuckerrüben. Der „D. Z.-I." wird aus Schlesien berichtet: In den letzten 14 Tagen ist in dem Wachsthum der Rüben ein vollständiger Stillstand eingetreten. Die Felder zeigen mit wenig Ausnahme ein reifes Aussehen (Nothreife) und werden sich selbst bei Eintreten von feuchtem, fruchtbarem Wetter nicht erholen können. Nur von einer quantitativ bescheidenen Mittelernte kann heute bei uns die Rede sein. Der Zuckergehalt der Rüben hat sich inzwischen wesentlich gebessert und geht hoffentlich nicht wieder zurück; dass letztere bei der herrschenden tropischen Hitze und grossen Trockenheit ungewöhnlich saftarm sind, darf nicht befremden. Die gesammten Rohzuckerbestände in erster Hand in Schlesien werden heute auf nur 4200 Sack geschätzt.

* **3proc. alte spanische Exterieurs.** Die spanische Regierung lässt bekannt geben, dass für die noch in Umlauf befindlichen 3proc. Exterieurs, deren Coupons abgelaufen sind, keine neuen Coupons mehr ausgegeben werden. Die Besitzer können bis 31. October d. J. den Umtausch in 4proc. nachträglich vornehmen, und zwar zu Fr. 5,40 für den Piaster in Paris, oder zu 51 pence in London. Denjenigen, welche bis dahin nicht convertiren, droht ein Gesetzentwurf die zwangsweise Conversion an, dann aber zu nur Fr. 5 für den Piaster bezw. zu 25 Ps. 20 Cts. für das Lstr.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Dekade des Aug. 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 407 172, für den Güterverkehr 1 732 831, zusammen 3 140 003 Frcs.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 27. August bis zum 2. September 167 987 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 640 Fl.

Neu eröffnete Concurse.

Selterwasserfabrikant Carl Brunnckow zu Grabow. — Fettwaarenhändler Johann Wilhelm Rüdel zu Hamburg. — Privatvermögen des persönlich haftenden Theilhabers der Commandit-Gesellscaft „A. Liebrecht und Paul Dietrich" zu Wickede, Gewerken August Liebrecht daselbst. — Brauereibesitzer Otto Grosse zu Zehden.

Schlesien: Kaufmann Otto Burghardt, in Firma S. G. Burghardt in Liegnitz, Prüfungstermin: 19. November 1886, Vormittags 11 Uhr. Concursverwalter: Reinhold Schurzmann in Liegnitz.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma Bruno Müller in Breslau, Inhaber Kaufmann Bruno Müller in Breslau. — Firma Schweitzer und Feibelsohn in Breslau, Inhaber Kaufmann Karl Bock in Breslau.

Gelöscht: Firma S. Grossmann's Sohn in Breslau. — Procura des Hermann Piesker für die Firma Robert Wolff in Breslau. — Offene Handelsgesellschaft Schweitzer und Feibelsohn.

Subhastationen.

Grundstück eingetragen im Grundbuche von Gabitz I. zur Stadt Breslau gehörig, Band 2, Blatt No. 81 auf den Namen des Kaufmanns Heinrich Rosenthal, belegen Gabitzstrasse 81. — Versteigerungstermin am 29. October 1886, Vorm. 10 Uhr, im Amtsgericht zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 5. Sept., Vormittags 11 Uhr 5 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 279, —, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 107, 80, Galizier —, —. Ruhig.

Paris, 4. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 50. Credit mobilier 262. Spanier neue $61\frac{1}{4}$. Banque ottomane 498, —. Credit foncier 1385, —. Egypter 373. Suez-Actien 2011, —. Banque de Paris 675. Banque d'escompte 508, Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 357, —. Neue 3% Rente 82, $72\frac{1}{2}$. Panama-Actien 395. Fest.

London, 4. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $95\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $73\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{2}$. Canada Pacific $67\frac{7}{8}$. Silber $42\frac{3}{4}$. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$ %. Fest.

London, 4. Sept. Aus der Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl. nach Newyork.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Nachm. 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $224\frac{1}{8}$. Franzosen $183\frac{7}{8}$. Lombarden —. Galizier —, —. Egypter 73, 60. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardtbahn 96, 50. Disconto-Commandit 207, 10. Mecklenburger —, —. Hessische Ludwigsbahn — —. Still.

An heutiger Börse schlossen Oesterreich. Goldrente 95, 60, Italiener 100, 20.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224. Franzosen 184, —. Lombarden $86\frac{7}{8}$. Galizier —. Egypter 73, 60. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 86, 20. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 207, —. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 4. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 766. Wiener Wechsel 161, 55. Reichsanleihe 106, 90. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 90. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose 285, 80. Ung. 4% Goldrente 86, 90. Ung. Staatsloose 217, —. Italiener 100, —. 1880er Russen 86, 70. II. Orient-Anleihe 60, 10. III. Orient-Anleihe 60, —. Spanier exter. 60, 70. Egypter 73, 60. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn $206\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 10. Franzosen $184\frac{1}{8}$. Galizier $156\frac{3}{8}$. Gotthard-Bahn 96, 50. Hessische Ludwigsbahn 95, 20. Lombarden 88. Lübeck-Büchener 162, —. Nordwestbahn $138\frac{3}{8}$. Credit-Actien $224\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 137, 30. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 207, 50. 5% serb. Rente 78, 50 per Compt. Fest.

Neue Serben 79, — per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{9}{16}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $224\frac{1}{4}$. Franzosen $183\frac{7}{8}$. Galizier $156\frac{3}{8}$. Lombarden 88. Gottbardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 4. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{5}{8}$. Silberrente $69\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente $95\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $86\frac{3}{4}$. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 224. Franzosen 460. Lombarden 220, —. 1877er Russen $97\frac{7}{8}$. 1880er Russen $85\frac{3}{8}$. 1883er Russen $109\frac{1}{4}$. 1884er Russen $93\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 58. Laurahütte $61\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $146\frac{5}{8}$. Commerzbank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. $161\frac{1}{8}$. Ostpreussische Südbahn $70\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{8}$. Gotthardbahn $96\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Still.

Hamburg, 4. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—158. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—140, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $40\frac{1}{2}$. Spiritus still, per September $25\frac{3}{4}$ Br., per October-November $26\frac{1}{2}$ Br., per Nov.-December 27 Br., per April-Mai 27 Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum matt, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per September 6, 10 Gd., per October-December 6, 30 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 4. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 38, 70, per Septbr. 38, 90, per October 38, 60, per November-Decbr. 38, 40, per Januar —. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 4. Sept. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport —.

Liverpool, 4. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner steigend, Surats reichlich angeboten. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Newyork, 3. Septbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufahren in allen Unionshäfen 25000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 16000 B., Ausfuhr nach dem Continent 6000 B., Vorrath 167000 B.

Newyork, 4. Septbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9 3/16, do. in New Orleans 8 7/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6 5/8 Gd., do. in Philadelphia 6 5/8 Gd. Rohes Petroleum in New-York 5 7/8, do. Pipe line Certificats — D. 62 C. — Mehl 3 D. — C. Rother Winterweizen loco — D. 88 C., pr. September — D. 87 C., pr. October — D. 88 1/2 C., per November — D. 90 1/2 C. Mais (New) 52. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 5/8. Kaffee (Fair Rio) 10 5/8. Schmalz (Wilcox) 7, 65, do. Fairbanks 7, 65, do. Rohe und Brothers 7, 60. Speck 7 1/8. Getreidefracht 2 1/2.

Wien, 4. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 33 Gd., 9, 35 Br., per Frühjahr 9, 44 Gd., 9, 46 Br. Roggen per Herbst 7, 18 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 56 Gd., 7, 58 Br. Mais per Juli-August 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 7, 04 Gd., 7, 06 Br. Hafer per Herbst 6, 67 Gd., 6, 69 Br., per Frühjahr 6, 96 Gd., 6, 98 Br.

Pest, 4. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8, 87 Gd., 8, 89 Br., per Frühjahr 9, 50 Gd., 9, 52 Br. Hafer per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per 1887 6, 71 Gd., 6, 73 Br. Kohlraps per August-September 9 5/8—9 3/4. — Wetter: Heiss.

Paris, 4. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen matt, per September 22, 75, per October 22, 80, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per September 13, 50, per Januar-April 14, 25. Mehl, 12 Marques matt, per September 49, 75, per October 50, 25, per November-Februar 51, 00, per Januar-April 51, 80. Rüböl ruhig, per Septbr. 50, 25, per October 50, 50, per November-December 51, 25, per Januar-April 52, 25. Spiritus träge, per September 43, 75, per October 42, 50, per Novbr.-December 42, 25, per Januar-April 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 4. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 75, per October 22, 80, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per September 49, 75, per October 50, 10, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 52, 80. Rüböl ruhig, per September 50, 25, per October 50, 50, per November-December 51, 00, per Januar-April 52, 25. Spiritus ruhig, per September 43, 75, per October 42, 50, per November-December 42, 25, per Januar-April 42, 50.

Paris, 4. Septbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Septbr. 31, 80, per October 33, 00, per October-Januar 33, 30, per Januar-April 34, 25.

London, 4. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10 7/8 ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 4. Septbr. An der Küste angeboten 15 Weizenladungen. Wetter: Veränderlich.

Amsterdam, 4. Sept., Nachmittags. Bancazinn 60 1/4.

Antwerpen, 4. Sept., Nachm. [Getrreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste unverändert.

Antwerpen, 4. Sept, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 5/8 bez. u. Br., per October 15 7/8 Br., per October-December 16 Br., per Januar-März 16 1/4 Br. Fest.

Bremen, 4. Sept. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 20.

Marktberichte.

Berlin, 4. Sept. Spiritus loco ohne Fass 39,6 M. bez., September und September-October 39,3—39,6—39,5 M. bez., October-November 40,1 bis 40,3—40,2 M. bez., November-December 40,2—40,4—40,3 M. bez., April-Mai 41,4—41,6—41,5 M. bez.

Hamburg, 4. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 27 Br., 26 7/8 Gd., September-October 26 Br., 25 3/4 Gd., October-November 26 7/8 Br., 26 3/4 Gd.. November-December 27 Br., 27 Gd., December-Januar 27 Br., 27 Gd. Tendenz: fest.

Breslau, 6 Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,60—12,90—13,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr, 10,20—11,20 Mark. weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Erbsen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14 50—16,50 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen vernachlässigt, per 100 Kilogramm gelbe 11,00—12,00 bis 13,00 Mark, blaue 11,00—12,00—12,80 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	50	22	—	23	50
Winterraps.......	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen.....	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 3. September. Warrants haben sich im Laufe der Woche von ihrer Schwäche erholt und schliessen in entschieden fester Stimmung zu 39 Sh. 6 D. — Verschiffungseisen ist überhaupt von dem zeitweiligen Rückgang des Warrants-Preises unberührt geblieben und hat sich in den letzten Tagen noch weiter befestigt. — Auf den Coltness-Werken sind zwei Hochöfen ausser Thätigkeit gesetzt worden, um einen Druck auf die auf höheren Lohn dringenden Grubenarbeiter auszuüben. Bei mehreren Werken steht Aehnliches bevor, während wieder einige andere die Lohnerhöhung bewilligt haben. Die Nachfrage vom Continent sowohl als von Amerika entspricht den bescheidenen Erwartungen der Gegenwart. Vorrath im Store 815937 T. gegen 618782 T. in 1885, Verschiffungen 8952 T. gegen 8268 T. in 1885, Hochöfen im Betrieb 82 gegen 89 in 1885.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 28°,0	+ 22°,0	+ 17°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	751,6	751,6	751,7
Dunstdruck (mm)	9,4	11,1	10,0
Dunstsättigung (pCt.)	34	56	66
Wind	SW. 1.	SW. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 22,0

September 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 27°,8	+ 21°,1	+ 18°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	750,6	750,0	750,1
Dunstdruck (mm)	7,2	11,3	12,2
Dunstsättigung (pCt.)	26	62	78
Wind	SW. 1.	NW. 1.	SW. 1.
Wetter	heiter.	wolkig.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 22,3

Gegen Abend Wetterleuchten.

Breslau. Wasserstand.

5. Septbr. O.-P. 4 m 55 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 54 cm. unt. 0.
6. Septbr. O.-P. 4 m 55 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 56 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. September 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	vom 3.
20 Fres.-Stücke	16,18 G	16,18 G
Imperials	16,74 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	20,40 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,55 bz	161,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,40	161,50
Russ. Noten 100 R.	196,50 bz	196,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,40 bz	324,10 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 4.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 G	106,60 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 bzG	105,80 B
dto. dto	3 1/2	1/4 1/10	103,70 bz	103,60 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 B	103,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 bz	100,80 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,70 B	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 G	101,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 B	99,80 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,10 bzB	101,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 bzB	94,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari, Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 4.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,25 bzG	98,50 B
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,20 B	94,25 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,20 G	106,20 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bzB	100,00 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,60 bzG	99,60 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	106,80 G	106,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,52 G	114,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,30 G	109,25 G
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,80 G	101,80 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	107,60 G	108,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,80 bz	103,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 bz	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,90 B	110,90 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,10 G	117,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/1	102,75 B	103,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	105,00 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,20 G	111,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,60 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 4.	vom 3.
Egypter	4	1/5 1/11	— —	73,50 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,50 bzB	100,20 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	85,90 bz	85,75 bz B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,25 G	68,05 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,10 bz	68,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60 bz	61,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 G	57,00 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,60 G	105,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,90 bzG	95,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bzG	100,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,75 bz	98,70 bzB
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,10 G	93,90 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,00 bz	86,90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,60 bz	112,50 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	98,70 bz	98,50a60 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,20 bz	95,10 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,90 bz	59,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,30 G	60,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,20 bzG	59,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,10 bzG	90,70 bz
dto. Stieglitz 5. Anl.	5	1/4 1/10	94,10 bz	94,10 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	96,50 G	96,75 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,90 bz	96,20 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 B	91,00 ebzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,20 G	104,10 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bzG	14,20 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,25 G	74,25 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	87,00 bzG	86,90 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	87,25 bz	87,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,75 bz	76,75 bz

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 4	vom 3
Ungar. [illegible]-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,50 bzB	78,00 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	79,00 bzG	79,00 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	77,60 bzB	77,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 4	vom 3
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,25 bz	138,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,60 B	138,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 G	95,00 bz
Bukarester Loose	—	—	41,75 B	41,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,90 B	131,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	127,00 G	126,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 B	51,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,70 G	108,00 B
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,00 B	105,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,75 B	195,60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,50 B	298,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	189,40 B	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 B	123,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	297,00 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,70 bzG	116,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	285,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 bz	157,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	143,10 G	143,40 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,75 B	—
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	142,75 bz	142,60 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,90 B	137,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,90 bz	30,50 B
Ungarische Loose	—	—	217,30 bz	217,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 4	vom 3
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	150,10 bzG	150,00 bz
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	54,40 bz	54,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,10 bzG	22,10 ebzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,90 bz	68,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	37,00 B	36,90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	113,00 bzG	113,25 G
Ldwgsh.-Bxbch. 8%	9	9	1/4 1/10	220,75 bz	220,70 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	161,50 bz	161,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	95,70 bz	95,10 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/3	1/1	37,70 bz	37,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7 3/4	1/1	161,50 bz	162,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,60 bzG
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	90,00 bzB	90,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	70,40 bz	70,25 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,30 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	30,00 B	29,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 4.	vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	55,30 bzG	55,25 G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	67,50 G	67,75 G
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	116,75 bzG	118,75 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,75 bz	109,75 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	109,50 bz	109,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/2	1/1	96,30 bzG	96,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,60 G	123,50 G
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	92,50 bzG	91,25 bz
Weimar-Gera 5%	2 1/2	2 2/3	1/1	89,50 bzG	89,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 4.	vom 3.
Böhm. Westb. 5% *	7	5 1/4	1/1 1/7	105,20 bz	105,70 bzB
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	134,75 bz	135,00 bzB
Elisab.-Westb. 5% *	6	5	1/1 1/7	98,70 ebzG	98,40 bzG
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	6	1/1 1/7	89,80 ebzB	89,50 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	8,47	6	1/1 1/7	78,80 bz	78,10 G
Gotthardb. 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	98,50 bz	97,80 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,10 bz	62,40 B
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	5	1/1 1/7	78,10 bz	78,40 bzG
Lemberg-Czernowitz	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	91,75 bzG	91,90 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,60 bzG	117,75 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,60 G	65,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	371,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	278,50 bz	279,25 bz
dto. (Elbtb.) Lit. B.	[illegible]	2 3/4	1/1	275,75 bz	—
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	31,25 bzG	31,50 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2 %*	3 17/21	3,81	[illegible]	67,10 bz	67,10 G
Russ. Staatsb. 5% *	7 1/2	7 1/4	[illegible]	126,70 bz	126,30 bz
Russ. Südwestb. 5%	8	6	1/3 1/9	66,30 B	66,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	—	178,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 2/5	13 1/8	1/1	290,80 bzG	288,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4	vom 3.
Berg.-Märk. [illegible]	3 1/2	1/1 1/7	100,90 G	100,60 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	103,30 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,25 B	G. 103,25 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,25 B	103,10 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,25 B	103,10 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,25 B	
dto. de 1879	4	1/4 1/10	102,10 G	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	—
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,25 bzG
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,30 G	103,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,10 G	104,20 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,40 bzB
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,25 G
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,60 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	—	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 G
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	101,00 B	101,00 G
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,30 bz
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,60 B	106,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 4	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 G	107,30 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 B	102,20 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,10 bz	81,00 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	84,00 bzG	83,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,25 bzG	82,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 ebzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 G	75,20 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,10 G	67,10 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,40 G	58,30 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,75 B	409,75 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bzB	101,20 bzB
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,80 G	85,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,60 G	83,60 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,20 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	326,00 bz	327,00 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/3 1/9	106,00 G	106,45 B
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,50 ebzG	99,25 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,00 bz	81,00 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,90 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/3 1/9	103,30 bz	103,40 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,50 bz	101,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,50 G	100,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	97,70 B	97,10 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,00 bz	98,25 bzG
dto. Smolensk*	5	1/6 1/12	101,25 bz	100,25 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 bzG	88,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,75 bz	101,50 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,50 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 bzG
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 bzG
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,70 bz	86,60 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,50 ebzG	70,20 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,75 bz	88,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 4.	vom 3.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	117,00 G	117,00 bzG
Berliner Kassenverein	5 1/2	5 1/3	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,50 bz	137,50 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,40 G	89,40 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,40 G	102,25 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	137,10 G	137,10 G
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,50 bzB	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,25 ebzB	159,25 bz
dto. Genossensch.	8	8 3/4	1/1	132,50 G	132,50 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,60 bzG	100,40 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,25 bz	207,30 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	132,90 bzG	133,00 bzB
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,50 bzG	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,00 ebzG	56,50 bz
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 G	78,50 bz
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	172,50 G	172,25 G
dto. Disconto.	6	5 1/2	1/1	101,60 G	101,60 G
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	137,00 G	136,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,00 B	115,00 B
Meining. Cred.-Bank	3 1/4	5	1/1	94,00 G	94,25 G
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,90 G	94,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 B	87,00 B
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,00 G	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,00 G	148,50 bz
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,40 bz	50,40 bz
Oberlausitzer Bank	6	5 1/3	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	185,50 bzG	185,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 B	46,50 B
Pos. Provinz.-Bank	5 1/3	6 2/3	1/1	118,75 B	118,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5	6 1/2	1/1	106,00 bzG	106,10 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,80 bz	137,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,80 G	96,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 G	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,00 bzG	116,75 bzB
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,50 bz	89,90 bz
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	8.24	1/1 1/7	139,60 bz	139,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	7 2/5	8,24	1/1	78,50 bzG	78,80 bz
Sächsische Bank	6 1/8	5 1/3	1/1	119,70 B	119,75 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,50 G	105,70 bz
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	95,50 bzG	94,75 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 bz	67,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb	10 1/2	11	1/1	275,10 bzG	274,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	126,00 bzG	124,50 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	96,25 G	96,25 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	[illegible]	1/10	c. 86,50 B	c. 86,25 bz
dto. Oelfabrik	2/4	[illegible]	1/6	62,50 G	62,90 bz
dto. Strassenb.	5 1/2	5	1/1	132,00 B	132,25 G
dto. W. F. Linke	5 1/2	5 1/2	1/1	104,50 bzB	104,50 bzB
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	88,00 bzG	87,00 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28 50 G	28,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	38,60 bzG	38,25 bzB
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,00 G	100,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	71,50 bz	—
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	830,00 ebzB	829,00 bzG
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	106,00 B	104,75 B
Hoffmann Waggonf.	4 1/5	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	5	6 2/3	1/9	128,50 bzG	128,60 bzG
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	—	— —
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	61,25 bzB	61,50 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	48,25 bz	48,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	26,50 G	26,90 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	38,60 bzG	37,50 bzG
Oppelner Cement	5 1/5	4 3/4	1/1	76,00 G	75,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	5 1/3	5	1/7	101,00 bzG	101,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,50 bz	12,50 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/9	14,90 bz	14,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	105,25 bzG	105,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 B	119,00 B
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 bzB	— —
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 G	138,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	13,75 bz	14,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	128,50 bzG	127,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/5	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1600 bzG	1585 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,25 G	104,00 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,50 B	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,10 bzG	65,40 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 4.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,15 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	2 1/2	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3 1/2	20,415 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3 1/2	20 315 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	195,80 bz	195,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	194,90 bz	194,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,50 bz	161,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,40 bz	160,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4 1/2	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	196,25 bz	196,05 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 3 1/2 u. 4 pCt.
Privatdiscont 1 3/4 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Ungar. 4% Goldrente	86,75a80 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,75a80 bz	— —
Russische Anl. 1884	98,30a50 bz	— —
Discont.-Command.	207,40a25 bz	— —
Dortmunder Union	38,40a90a50 bz	— —
Laurahütte	61,40a50a25ebza40 bz	— —
Oesterr. Credit	451,75a50 bzG	— —
Franzosen	369a69,50 bz	— —
Lombarden	177,00a77,50 bz	— —
Russische Noten	196,50 bz	196,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: i. Vertr. G. Krügel; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.